



R. Piper & Co., Verlag, München und Leipzig.

Ⓜ

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

# Die Fruchtschale. Eine Sammlung. Erster bis vierter Band.

- I. **Chinesische Lyrik** vom 12. Jahrh. v. Chr. bis zur Gegenwart. Deutsch mit Einleitung und Anmerkungen von Hans Heilmann. 15 Bogen. Geh. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.50.
- II. **Platens Tagebücher.** Im Auszug herausgegeben von Dr. Erich Pezet. Mit Porträt, Ansicht des Grabmals und Faksimile der letzten Tagebuchseiten. 25 Bogen. Geh. Mk. 3.50, geb. Mk. 4.50.
- III. **Friedrich Schlegels Fragmente und Ideen.** Herausgegeben von Dr. Franz Deibel. Mit Porträt und Faksimile einer Brieffseite. 21 Bogen. Geh. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.
- IV. **H. F. Amiels Tagebücher.** Deutsch von Dr. Rosa Schapire. Mit zwei Porträts und Faksimile. 23 Bogen. Geh. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.

In Rechnung mit 25%, bar mit 30%, Freieremplare 7/6, auch gemischt.

Dieser neuen kleinen Sammlung liegt kein „Programm“ zugrunde. Wie ihr Titel sagt, will sie auf schöner Schale reife Früchte bieten.

Die Ausstattung ist einheitlich und, wie wir glauben, von geschmackvoller Schlichtheit.

Umschlag- und Vorsatzpapier, nach einem Muster von Karl Soffel eigens hergestellt, variieren mit jedem Band in der Farbe. Das Format ist ein bequemes Taschenformat, der Einband ein flexibler, weicher Leinenband, die Type eine klare Mainzer Fraktur.

Hier nur wenig zu den einzelnen Bänden:

Band I: **Chinesische Lyrik.** Sie ist uns bisher fast nur aus englischen und französischen Übersetzungen bekannt. Ein Kenner wie Eduard Grisebach aber sagt: „Es ist wunderbar, wie modern diese alten chinesischen Poeten noch heute wirken. Es waren eben realistische Dichter, wie Hafis und Goethe.“

Die Bände II bis IV geben jeweils einen Menschen.

Platens Tagebücher stehen in ihrer fast nackten Anmittelbarkeit einzig da. Dieser Auszug gibt den Menschen ganz: Sein leidenschaftliches Ringen mit dem Fluch der Homosexualität und sein reines Streben nach höchster Künstlerschaft.

Der Schlegel-Band bietet den getreuen Abdruck aller Aphorismen in der ursprünglichen Reihenfolge, keine willkürliche Zusammenstellung. Das Register ermöglicht rasche Orientierung in der unerschöpflichen Ideenfülle.

H. F. Amiels, des Genfer Philosophen, „Fragments d'un journal intime“ liegen französisch schon in der 6. Auflage vor. Wie Platen, leidet auch er tief am Zwiespalt des Daseins. Wer zu den alten Indern, zu Schopenhauer und Nietzsche ein persönliches Verhältnis hat, den werden die Tagebücher außerordentlich fesseln.

Die Gebildeten, die nicht gerade die ausgetretensten Wege gehen, werden sich für alle vier Bände interessieren können.

Für Herbst sind als weitere Bände in Vorbereitung:

Chamfort, Aphorismen und Anekdoten.

Jörg Wikram, Der Goldfaden. 1557. Mit Holzschnitten. — Walt Whitman, Prosaschriften.

Wir senden nur auf Verlangen! Bestellzettel anbei!

Sochachtungsvoll

München und Leipzig.  
Königinstr. 59.

R. Piper & Co., Verlag.